

Chor und Apsis

Der Blick wird nach dem Betreten der Kirche auf den Altarraum gerichtet, wo drei Stufen erhöht im Chor der Altar aus hellem Marmor steht. Hinter dem Altar, in der trapezförmig abgeflachten Apsis, befindet sich der Tabernakel, in dem konsekrierte Hostien aufbewahrt werden. Die schöne Goldschmiedearbeit ist reich verziert. Auf der Tür sind Kelch und Hostie dargestellt. Die Tür wird von zwei Säulen eingerahmt, über der zwei Engel eine Krone halten. Ein Ankerkreuz krönt das Tabernakeldach.

Der Tabernakel ruht auf einem geschnitzten Holzpodest. Den Fuß bildet eine gebundene Garbe aus Korn, über der Weintrauben den Tabernakelsockel bilden. Hinter dem Tabernakel bilden Kornähren einen Strahlenkranz. Eine sehr schöne Arbeit, die mit Brot und Wein das Abendmahl zitiert.

Über dem Tabernakel hängt an der Stirnwand der Apsis ein hervorragendes, schlichtes Kruzifix. Darüber ist in die Außenwand ein rundes Fenster mit blaugrüner Verglasung eingelassen, das den Himmel symbolisiert, in seiner Schlichtheit aber nicht von dem Kruzifix ablenkt.

Die beiden Fenster der Apsis stellen Christi Himmelfahrt dar. Links sehen wir den in den Himmel auffahrenden Christus. Er schwebt über der Landschaft, die El Ángel umgibt: mit der Concha, dem Berg hinter Marbella, Feldern und einem Orangenbaum. Mehr dazu bei den Beschreibungen der Fenster. Im Fenster auf der anderen Seite sehen wir einen über Kornfeldern schwebenden Engel, über dessen Haupt eine weiße Taube fliegt. Er schaut nach unten, zu den (nicht dargestellten) Jüngern und weist zum Himmel, wo sie Christus nun finden sollen.

An der Apsis, rechts vom Altar steht der Ambo, von dem die Lesungen erfolgen und die Predigt gehalten wird, sozusagen die Kanzel. Es ist eine schöne Holzschnitzarbeit, die einen Baum darstellt, in den die Worte „*Palabra de Dios*“, Wort Gottes eingeschnitzt sind und einem aufgeschlagenes, geschnitzten Buch, das zur Ablage des Buches der Bücher dient. Kruzifix, Ambo und Sockel des Tabernakels stammen vom gleichen Holzbildhauer, einem Künstler aus Sevilla. In der linken Seite des Altarraumes steht der Priestersitz, schlichte Stühle aus Holz mit hoher Lehne.





Tabernakel,
Ewiges Licht,
Ambo und
Taufbecken

